

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

| | | |
|----------------------|---|--|
| Diakon Joachim Lurk | Telefon 055 444 15 41 | pfarramt@pfarrei-buttikon.ch |
| Pfarrer Josip Karas | Telefon 055 445 11 74 | |
| Pfarreisekretariat | Telefon 055 444 15 41 | info@pfarrei-buttikon.ch |
| | Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr | |
| Postadresse Pfarramt | Kirchweg 1, 8863 Buttikon | |
| Webseite: | www.pfarrei-buttikon.ch | |
| Wichtiger Link: | https://sz.kirchensteuern-sei-dank.ch/ | |

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Mai 2026

1. Freitag
Kein Schulgottesdienst

Fünfter Sonntag der Osterzeit
Opfer: Pro Filia Schweiz

3. **10.30 Eucharistiefeier**
Stm. Elisabeth Ulrich

7. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

8. Freitag
Kein Schulgottesdienst

**Sechster Sonntag
der Osterzeit**
Muttertag
*Opfer: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind – SOFO*



10. **10.30 Wortgottesfeier**
Dreissigster für Priska Cia
Jahresgedächtnis für Elio Cia

Christi Himmelfahrt
Pfarreiwallfahrt nach Maria Bildstein
Kein Opfer

14. **10.15 Auffahrtsgottesdienst
in Maria Bildstein**
10.30 Keine Eucharistiefeier
in Buttikon
*Programm und Anmeldung
siehe Pfarreiteil Buttikon*

15. Freitag
Kein Schulgottesdienst

Siebter Sonntag der Osterzeit
*Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien
(Mediensonntag)*

17. **10.30 Wortgottesfeier**

21. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

22. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Pfingsten
Opfer: Jubla Schweiz

24. **10.30 Eucharistiefeier**

25. **Pfingstmontag**
10.30 Wortgottesfeier

28. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

29. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

31. 10.30 Wortgottesfeier

Kirchenopfer März 2026

| | |
|--|--------|
| 7. Verein Incontro, Sr. Ariane Stöckli | 28.70 |
| 14. Rosenverkauf zugunsten Fastenaktion | 539.— |
| 15. Insieme Ausserschwyz | 129.— |
| 19. St. Josefskirche Buttikon | 73.30 |
| 22. Jugendarbeit Buttikon | 204.40 |
| 26. Abdankung Elisabeth Ruoss, Spitex March | 216.05 |
| 29. Fastenopfer | 333.15 |

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aus dem Pfarreileben

**Zu sich ins ewige Leben
hat Gott heimgelufen**

Priska Cia

15. September 1995 – 25. März 2026

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Frauenverein
Buttikon**



**Mittwoch, 27. Mai,
Maiandacht der FMG Schübelbach**

19.30 Uhr Kapelle Schwendenen

Kontakt: Andrea Krieg

Freitag, 29. Mai, Kafi-Plausch im Bistro 94

9.30 bis 11.00 Uhr

**Freitag, 29. Mai,
Rosenstadt-Führung in Rapperswil**

12.45 Uhr Kirchenplatz

Kontakt: Cony Scherer

**In eigener Sache – Weggang von
Buttikon auf den 1. August 2026**



Liebe Pfarreiangehörige,

nach 15 Jahren Seelsorge in der Pfarrei Bruder Klaus, Altdorf UR (August 1996 bis September 2011) und nach 6 Jahren Seelsorge in St. Franziskus, Ebmatingen ZH (Oktober 2011 bis September 2017) bin ich jetzt

schon seit Oktober 2017 in der Pfarrei St. Josef in Buttikon SZ. Nächstes Jahr im August werde ich 60 Jahre und möchte daher nach 30 Jahren Seelsorgetätigkeit noch einmal eine neue Herausforderung annehmen.

Die Zeit meines seelsorgerlichen Wirkens als Diakon und Pfarreibeauftragter für St. Josef, Buttikon mit liturgischen Aufgaben zuerst in den Pfarreien St. Erhard und Viktor, Tuggen und später auch in St. Konrad, Schübelbach habe ich in den vergangenen 9 Jahren positiv erlebt und auch seitens der Kirchgängerinnen und Kirchgänger aller drei Pfarreien grosse Wertschätzung erfahren. Das hat mich immer wieder neu motiviert.



Liebe Pfarreiangehörige,

die Zeit meines katechetischen Wirkens in den 1. bis 3. Klassen für die Pfarrei St. Josef, Buttikon sowie die ehrenamtliche Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe für Familiengottesdienste und im Lektorendienst habe ich

in den vergangenen Jahren sehr positiv erlebt. Auch seitens der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern habe ich grosse Wertschätzung erfahren. Das hat mich sehr gefreut und motiviert.

Dem ganzen Kirchenrat danken wir für seine Unterstützung in dieser Zeit. Auf den 1. August 2026 werden wir eine neue Stelle in einer Pfarrei antreten. Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen alles Gute und Gottes Segen.

Heidi und Joachim Lurk

Auffahrt, 14. Mai 2026 – Wallfahrt der Pfarrei Buttikon nach Maria Bildstein

Von der Kirche St. Josef in Buttikon zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken



07.30 Uhr: Besammlung auf dem Kirchenplatz in Buttikon

für alle Pilger:innen, welche den ganzen Weg von Buttikon bis nach Maria Bildstein laufen möchten.
Laufzeit ca. 1 ¼ Stunden

Mitnehmen: Kleiner Rucksack mit Verpflegung und Getränke für unterwegs. Dem Wetter entsprechende Kleidung und bequemes Schuhwerk.

10.15 Uhr: In Maria Bildstein feiern wir den Auffahrts-Gottesdienst in der Wallfahrtskirche mit.

Nach dem Gottesdienst besteht noch die Gelegenheit zu einem feinen Zmittag.

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch Pfarreiangehörige, welche mit dem Auto nach Maria Bildstein fahren möchten, sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Anmeldungen können beim Sekretariat der Pfarrei Buttikon abgegeben werden:

Wir bitten um Anmeldung bis 11. Mai 2026

beim Pfarramt Buttikon: Tel. 055 444 15 41 / info@pfarrei-buttikon.ch

Ich/wir laufen ab Buttikon:

Name Tel.:

Ich/wir möchten nach Maria Bildstein gefahren werden:

Name Tel.:

Ich/wir könnten jemanden nach Maria Bildstein fahren:

Name Tel.:

Anzahl Plätze:

Impressionen aus dem Pfarreileben im März 2026



Rosenverkaufsaktion der Firmlinge in Buttikon (14. März)



Ausflug der Erstkommunionkinder nach Weesen (18. März)



Palmprozession der 5. Klassen (29. März)



Kreuzweg der ViertklässlerInnen in Maria Bildstein (1. April)



Versöhnungsweg der 4. bis 6. Klassen im Monat März

Meditation zu Christi Himmelfahrt



*Herr, Du gehst,
und wir bleiben zurück.
Mit staunenden Augen schauen
wir zum Himmel,
mit offenen Herzen stehen wir da.
Du gehst, doch Du lässt uns nicht allein.
Du gehst, und du nimmst
unsere Sehnsucht mit.
Unsere Sehnsucht nach Frieden,
nach einem Leben ohne Trennung,
nach einer Welt, in der Himmel und Erde sich berühren.
Du gehst, und du schenkst uns Deine Verheissung:
«Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.»
Herr, wir halten fest an Deinem Wort.
Aber oft ist unser Glaube klein, unsere Hoffnung schwach.
Die Welt bleibt voller Fragen, voller Schmerz.
Doch heute, an Himmelfahrt, spüren wir einen Hauch von Ewigkeit.
Ein Licht fällt in unsere Zeit, sanft, aber kraftvoll.
Du ziehst zum Vater heim, und du öffnest uns den Himmel.
Nicht als Ort über den Wolken, sondern als Nähe Gottes in unserem Alltag.
In jedem liebevollen Blick, in jedem mutigen Schritt,
in jedem stillen Gebet bist Du da.
Christus, unser Bruder, erhöht zur Rechten des Vaters,
bleibe bei uns mit Deinem Geist.
Sende uns aus, nicht in den Himmel zu schauen,
sondern Deine Liebe auf Erden zu leben.
Amen.*



Mittagstisch

Donnerstag, 2. April, Bistro 94, 12.15 Uhr

Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr direkt bei Frau Emilie Abt,
Telefon 055 444 18 94

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser
Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 16 77
Telefon 055 444 11 26
Montag 9.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

E-Mail:

st.laurentius@bluewin.ch



Gottesdienstordnung

Mai 2026

1. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: *Maialtar*



2. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Dreissigster: Bonfiglio Giuseppa
Stiftsmesse: Hinder-Sulzener
Marianne
3. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.00 Maiandacht in der Pfarrkirche
5. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
Anschliessend Rosenkranz
6. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
7. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

8. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Sechster Sonntag der Osterzeit / Muttertag

Kollekte: *Stiftung Ja zum Leben*



9. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
10. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
12. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
Anschliessend Rosenkranz
13. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt

Kollekte:
Renovationsfonds
Pfarrkirche



14. Donnerstag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

15. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Siebter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien



16. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Karl und Katharina
Deuber*

17. Sonntag / Kapellfest
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Bei schönem Wetter vor der
Friedenskapelle mit anschliessendem
Apéro, bei schlechtem Wetter wird
der Gottesdienst in der Pfarrkirche
gefeiert.

19. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
Anschliessend Rosenkranz
13.30 Schülermesse der Klasse 3c

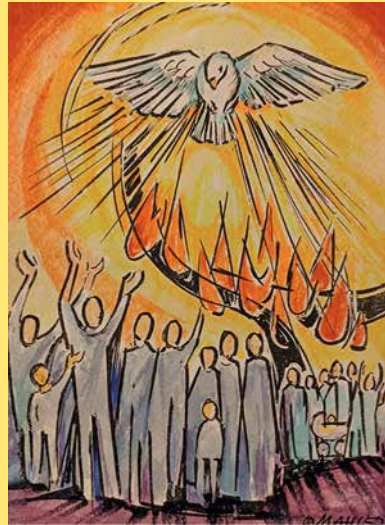
20. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

21. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
13.30 Schülermesse der Klassen 3a+b
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

22. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Pfingsten

Kollekte: Kirchenchor



23. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier

24. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Mitwirkung: **Kirchenchor**
Kindergottesdienst in der Sakristei
17.00 **Maiandacht** in der Pfarrkirche

25. Pfingstmontag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

26. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
Anschliessend Rosenkranz

27. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

28. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

REICHENBURG

29. Freitag
16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: *Priesterseminar St. Luzi*



30. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier
Mitwirkung: Kinder
der 2.+4. Klassen

31. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier

Vorschau Juni 2026

Fronleichnam

4. Donnerstag
10.00 HI. Eucharistiefeier
Prozession mit dem Allerheiligsten
(nur bei guter Witterung)
5. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier
6. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier
14. Sonntag
10.00 Festgottesdienst FIRMUNG
mit Generalvikar Bernhard Willi

Mitteilungen aus dem Pfarreleben

Kollekten und Spenden

| | |
|----------------------------------|----------|
| Stiftung Johannes Paul II. | 306.90 |
| Fastenaktion | 1 630.30 |
| Renovationsfonds Friedenskapelle | 266.55 |

Grossen Dank für Ihre Spende!

Monatstreff Mai 2026



Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 19. Mai laden wir euch zum Besuch
des Imkers in Pfäffikon ein. Es besteht die
Möglichkeit im geräumigen Bienenhaus
dem Imker zuzuschauen.

Anmeldung bis 12. Mai bei
Elsbeth Höner, Telefon 055 444 20 92
oder 079 336 62 01

Jassen: 5. Mai, 14.00 Uhr
im Generationentreff

Suppenmittag: beim Marronifrigg:
29. Mai um 12.00 Uhr

Seniorenturnen im MZG:
21./28. Mai 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Seniorenrat freut sich auf euch

Glückwünsche



**Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes reichen Segen
zum Geburtstag**

Zum 90. Geburtstag

Frau Monika Mettler, Ussbergstrasse 20,
am 28. Mai

Rückblick Erlebnistag Firmung



Am Samstag, 14. März versammelten sich 19 Firmanden zum Erlebnistag um sich auf die bevorstehende Firmung vom 14. Juni vorzubereiten.



Rückblick Suppentag mit Familiengottesdienst vom 15. März

Der Gottesdienst zur Fastenaktion «Samen säen – Zukunft sichern» wurde eindrücklich von den Schüler/-innen der 5. Klasse mitgestaltet.

Mit einem Sprechspiel und symbolischen Handlungen zeigten sie, wie wichtig Saatgut und Verantwortung für die Zukunft unserer Welt sind.



Für die festliche musikalische Umrahmung sorgten die Flötistinnen unter der Leitung von Katalin Cziegler, sowie die Solistin Felice Widmer, die mit ihrem Flötenspiel die Feier besonders bereicherte.



Im Anschluss servierte der Seelsorgerat im Altersheim eine feine Fastensuppe, bei der Jung und Alt Gemeinschaft erleben konnten.



Rückblick zum Palmsonntag



Der Palmsonntag stand in unserer Pfarrei im Zeichen der Gemeinschaft und der Vorbereitung auf die Karwoche. Bereits am Samstag folgten viele Kinder gemeinsam mit ihren Eltern der Einladung des Seelsorgerates zum Palmbasteln.

Mit viel Kreativität und Freude entstanden dabei farbenfrohe Palmsträusse und eindrucksvolle Palmbäume.



Am Sonntag zogen die Kinder in einem feierlichen Palmeinzug zur Kirche. Die gesegneten Palmen wurden dabei stolz getragen und verliehen dem Beginn der Feier eine besonders feierliche Atmosphäre.



Der anschließende Familiengottesdienst wurde von den Erstkommunionkinder mitgestaltet. Inhaltlich regte der Gottesdienst dazu an, über den Umgang miteinander nachzudenken. Das Bild «über jemanden den Stab brechen» wurde aufgegriffen und mit dem Verhalten von Pontius Pilatus gegenüber Jesus in Verbindung gebracht. So wurde eindrücklich verdeutlicht, wie schnell Menschen über andere urteilen – und wie wichtig es ist, achtsam und gerecht miteinander umzugehen. Ein herzlicher Dank gilt Otto Kistler für das Besorgen des Grünzeugs, dem Seelsorgerat für die Organisation des Palmbastelns sowie den Kindern der 3. Klasse für den wertvollen Beitrag zum Gottesdienst. Durch das Engagement vieler wurde der Palmsonntag zu einem gelungenen und verbindenden Erlebnis für die ganze Pfarrgemeinde.

Rückblick Ostertage



Die Ostertage wurden in unserer Pfarrei in würdiger und zugleich lebendiger Weise begangen. Am Karfreitag verstummten traditionsgemäss die Kirchenglocken, und an ihre Stelle trat der eindringliche Klang der Holzräschen, der zur Karfreitagsliturgie einlud.



Bereits beim Betreten der Kirche wurden die Gläubigen von einem grossen schwarzen Stoffbanner empfangen, das mit verschiedenen Symbolen an die Leidensgeschichte Jesu erinnerte und eine besinnliche Atmosphäre schuf. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Feier war die Kreuzverehrung, bei der die Gläubigen in stiller Andacht vor das Kreuz knieten. Auch der Kirchenchor trug an diesem Tag mit seinem Gesang zur würdevollen Gestaltung der Liturgie bei.

REICHENBURG



Am Karsamstag fand um 17.00 Uhr die Kinderfeier statt. Die sogenannten Osterschwalben erzählten den Kindern auf anschauliche Weise die Ostergeschichte. Passend dazu durften die Kinder eigene Schwalben basteln, was die Feier besonders lebendig und kindgerecht machte



Am Abend um 21.00 Uhr wurde die feierliche Osternacht begangen. Zu Beginn wurde das Osterfeuer gesegnet und daran die Osterkerze entzündet – ein starkes Zeichen für das Licht der Auferstehung.

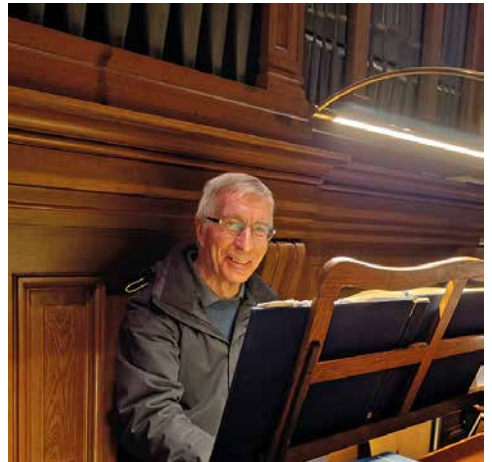


Die Firmandinnen und Firmanden erneuerten während der Feier ihr Taufversprechen.

REICHENBURG



Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Kirchenchor gestaltet, begleitet von Orgel, Bläsern und Schlagwerk, was der Liturgie einen besonders festlichen und feierlichen Charakter verlieh und die Gottesdienstbesucher/innen in die Osterfreude stimmte.



An dieser Stelle ein ganz grosser Dank an alle Sängerinnen und Sänger, an die Musikerin und die Musiker. Es ist euch gelungen, die Gläubigen mit einem musikalischen Feuerwerk zu überraschen und die Auferstehungsfreude zu überbringen.



REICHENBURG



Im Anschluss fand das traditionelle Eierdutschen statt, verbunden mit einem gemütlichen Beisammensein bei Grillbrotten und Getränken.



Der Ostersonntag wurde mit einem feierlichen Gottesdienst begangen. Die festlich geschmückte Kirche sowie das Orgel- und Flötenspiel unterstrichen dabei eindrücklich die Freude über die Auferstehung Christ.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese Ostertage in so schöner und würdiger Weise gefeiert werden konnten.



Familien-Gottesdienst

Pfingstsonntag, 24. Mai 10.00 Uhr

**Kinderbetreuung in der Sakristei
mit dem Kirchenchor**

**Katholische Kirche
Reichenburg**

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte: Erika Rauchenstein
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch

Telefon 055 440 11 75

Pfarradministrator: Josip Karas
pfarrer@pfarrei-tuggen.ch

Telefon 055 445 11 74

Sekretariat: Marianne Keusch
Telefon 055 440 11 75

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Montag und Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch



Gottesdienstordnung

Mai 2026

Fünfter Sonntag der Osterzeit

2. Samstag

19.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für Frauen in Not
Dreissigster Domenico Frega

7. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

10. Sechster Sonntag der Osterzeit

10.30 Alpaufzugsgottesdienst

Musikalische Gestaltung

Forstberg Jutzer

Opfer für Stiftung Pater Kulangara



14. Donnerstag

Christi Himmelfahrt

10.30 Pfarreigottesdienst

Opfer für Stiftung Pater Kulangara

Siebter Sonntag der Osterzeit

16. Samstag

19.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für Kirche in den Medien

20. Mittwoch

7.20 Schulgottesdienst
3. bis 6. Klasse

21. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

19.00 Mai-Andacht

Mitgestaltet von der Spurguppe
mit dem Kinderchor der
Musikschule Obermarch



24. Pfingsten

10.30 Pfarreigottesdienst

Musikalische Gestaltung mit

den Musiker*Innen Loqui Lux

Opfer für Ashia Kamerun

25. Pfingstmontag

10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Ashia Kamerun

Dreifaltigkeitssonntag

30. Samstag

19.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Priesterseminar St. Luzi

Juni 2026

4. Donnerstag

Fronleichnam

9.30 Pfarreigottesdienst
im Altersheim

Stiftmessen im Mai

- 2. Rosa und Anton Hasler Hegner
- 16. Albertina Hasler-Koller
Meinrad Schuler-Ruoss
Kaspar Dobler
- 24. Marx Karl Bruhin

Opfer im März



-lichen Dank

- 1., 8., 19., 22. & 29. Fastenopfer Fr. 789.10
- 15. Projekt Neugebauer Fr. 845.15

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Treffpunkt:
Dienstag, 12. Mai,
11.30 Uhr im Rössli

Anmeldungen:
bis Montagabend, Telefon 055 440 46



Rückblick

Romreise mit unseren Oberstufenminis vom 2. bis 8. März 2026



Schon lange planten wir eine Romreise mit unseren grossen Ministrantinnen und Ministranten – dieses Jahr konnten wir sie endlich verwirklichen. Zusammen mit der Pfarrei Reichenburg machten wir uns mit unseren neun Oberstufenminis auf den Weg. Dank der Erfahrung von Pfarrer Martin Geisser und Ex-Gardist Armon Gerber verlief die Organisation unkompliziert.



Die Reise führte uns zunächst nach Assisi, wo wir nach einem Gottesdienst den Spuren des heiligen Franziskus folgten. Anschliessend ging es weiter nach Rom. Dort erwarteten uns viele Höhepunkte: die Generalaudienz des Papstes, der Petersdom mit Kuppelbesteigung, das Kolosseum sowie bekannte Plätze wie die

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

SCHÜBELBACH

Piazza Navona und der Trevi-Brunnen. Besonders eindrücklich war auch der Besuch bei der Schweizergarde.



Weitere Programmpunkte waren die Katakomben von St. Sebastian und ein Ausflug ans Meer – für einige Minis sogar der erste Blick aufs Meer. Am letzten Tag besuchten wir noch zwei grosse Basiliken und liessen die Reise bei einem Abendessen und einem Rundgang durch Rom bei Nacht ausklingen.

Erfüllt von vielen Eindrücken kehrten wir am Sonntag müde, aber glücklich in unsere Heimat zurück.

Wir sind dankbar, dass wir ohne Zwischenfälle, Krankheiten und Unfälle wieder heil nach Hause gekommen sind. Das alles ist nicht selbstverständlich und wir bedanken uns bei der Pfarrei Reichenburg, bei unseren Minis, bei den Eltern unserer Minis, bei den übrigen Begleitpersonen und vor allem bei unserem liebenden Gott für diese wunderbare Reise und die glückliche Heimkehr. Wir haben ganz tolle Minis und sind stolz auf sie!

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch



Eltern-Kind-Nachmittag

Die Vorbereitungen auf den Weissen Sonntag laufen auf Hochtouren. Den wesentlichen Teil tragen jedoch nicht wir, sondern die Kinder selbst, ihre Eltern, Grosseltern und Paten dazu bei. So haben wir uns mit unseren Kommunionkindern zusammen mit jemandem aus der Familie zum Eltern-Kind-Nachmittag getroffen. Im ersten Teil wurden die Lieder für den Kommuniongottesdienst geübt. Im zweiten Teil haben wir das Holzkreuz und die Dekoration für die Kirche gebastelt. Im Anschluss haben wir uns mit Mini-Sandwiches, Kuchen und Chips verpflegt und ausgetauscht.



Herzlichen Dank allen Kommunionkindern und ihren Begleitpersonen für das kreative und speditive Basteln, das Mitdenken und Aufräumen und die guten Gespräche.

Und einmal mehr ein herzliches Dankeschön an Astrid und Hans Schalch für das Üben der Lieder.

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch



Versöhnungsfeier mit den Firmlingen



Wer und wie bin ich? Mit diesen Fragen haben sich die Firmandinnen und Firmanden an einem Abend in der Kirche auf dem Versöhnungsweg auseinandergesetzt.

In Begleitung eines Erwachsenen haben die Firmlinge die Geschichte des barmherzigen Vaters kennen gelernt und verschiedene Fragen zur Geschichte und zu sich selbst beantwortet. Die Versöhnung fand ihren Abschluss in einer sehr stimmungsvollen Feier in der Kirche. Wir danken Jessica Deuber und Nora Balaquer für die musikalische Gestaltung der Feier. Bei Schneefall, heissem Punsch und Knabbereien wurde noch anregend diskutiert.

Vielen Dank der Spurgruppe und allen Helfer*Innen.

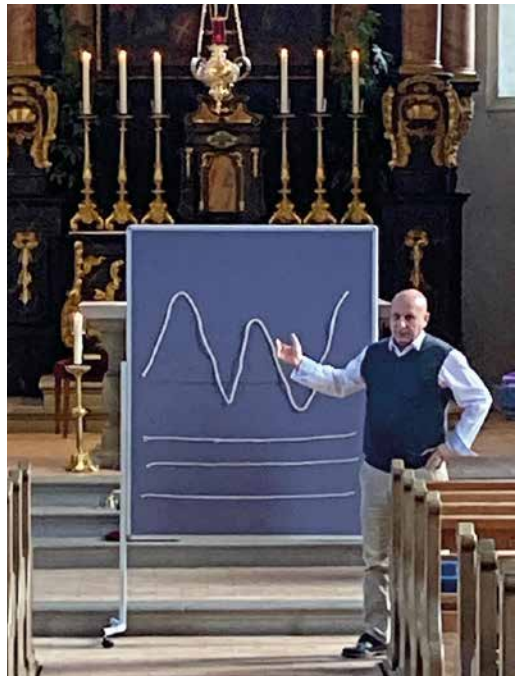


Suppentag



Während der ganzen Fastenzeit nehmen wir das Opfer für die Fastenaktion auf.

Am Suppentag fließt die Kollekte und der Erlös aus dem Suppenverkauf in ein speziell ausgewähltes Projekt. Für einmal haben wir dieses Jahr nicht zugunsten eines Hilfsprojektes im globalen Süden, sondern für ehemalige Verdingkinder und Kinder aus armen Verhält-



SCHÜBELBACH

nissen aus unserem Land, speziell aus unserer Region, gespendet.

Herr Andreas Neugebauer hat uns während des Gottesdienstes und beim Suppenessen aus seiner Vergangenheit als Verdingkind berichtet. Auch wenn nicht alle von uns unter optimalen Voraussetzungen aufgewachsen sind oder aufwachsen, können wir uns kaum vorstellen, was viele Verdingkinder an Gewalt und Ausbeutung erleiden mussten.

Herzlichen Dank an Andreas Neugebauer für seine offenen und trotz allem ermutigenden Worte.



Ein besonderer Dank geht ans Restaurant Rössli für das Spenden der Suppe und den guten Service.

Mit dem Opfer aus dem Gottesdienst und der Kollekte beim Suppenessen kam der stolze Betrag von **Fr. 850.-** zusammen, den wir vollumfänglich weitergeben werden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

*Erika Rauchenstein mit Pfarreiteam
und Kirchenrat*

*Der grosse Friede in der Welt beginnt
mit dem kleinen Frieden daheim.*

Joseph Höffner

Wortgottesdienst mit Bussfeier



Mit der vorösterlichen Bussfeier haben wir unseren Seelen einen Frühlingsputz gegönnt.

Schon während der Feier haben wir gemerkt, wie Altes und Verstaubtes von uns abgefallen ist, um spätestens an Ostern dem neuen Leben Platz zu machen.

Der Singkreis St. Cäcilia aus Einsiedeln unter der Leitung von Fabian Bucher und an der Orgel Mirjam Föllmi, haben uns bei unseren innerlichen Aufräumarbeiten unterstützt.

Herzlichen Dank an alle, die mit uns diesen Frühlingsputz im Vorder- und Hintergrund in Angriff genommen und den erlösenden Zuspruch Gottes entgegengenommen haben.

Erika Rauchenstein



Palmen binden und Palmsonntag



Palmsträusschen und Palmstecken binden und diese am Palmsonntag in die Kirche zu tragen, gehört in Schübelbach zur Tradition und wird von den 5. Klässlern gemacht. Mit Stechpalmen und anderen Zweigen schöne Sträusschen zu machen war gar nicht so einfach, wurde man doch immer wieder gestupft. Doch auch dieses Jahr sind wieder kleine Kunstwerke entstanden. Unterstützt wurden

wir dieses Jahr von Elisabeth Ziegler und Bruno von Holzen. Vielen Dank für eure Geduld.

Marianne Keusch

Der Palmsonntag ist ein Freudentag, feiern wir doch den Einzug unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus in Jerusalem. Gleichzeitig liegt auf diesem Tag schon der Schatten der kommenden Karwoche.

Bei winterlichem Wetter durften wir zusammen mit unseren 5. Klässlern, einigen Familien und zahlreichen Gläubigen den Palmsonntag feiern. Die "Loqui Lux" – Musiker*innen unter der Leitung von Hans Schalch haben unseren Gottesdienst würdig und feierlich umrahmt und mitgestaltet. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren nächsten Einsatz am Pfingstsonntag. Herzlichen Dank allen, die zusammen mit uns, Jesus in Jerusalem, in unserer Kirche, und in unseren Herzen willkommen geheissen haben.

Erika Rauchenstein und Josip Karas



Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim



Ob wir katholisch oder reformiert sind, wir glauben an den gleichen Gott und an Jesus Christus, seinen Sohn und unseren Erlöser. Deshalb haben wir uns im ökumenischen Gottesdienst im Altersheim Obigrueh gemeinsam auf den Palmsonntag, die Karwoche und die darauffolgende Osterfreude eingestimmt. Musikalisch begleitet wurde unsere Feier durch die Flötengruppe der reformierten Kirche.

Auch in Zukunft werden wir im Altersheim ab und an zusammen mit unseren reformierten Mitchrist*innen unseren gemeinsamen Glau-



ben feiern und laden alle Bewohnenden und auswärtigen Gäste dazu ein.

Herzlichen Dank allen Vorbereitenden und Mitfeiernden.

Erika Rauchenstein und Maria Morf



Eierfärben mit Firmlingen und Minis



Es war kein Aprilscherz! Am 1. April haben wir uns mit unseren Firmlingen und einigen Ministrant*innen zum Ostereierfärben im Pfarrhaus getroffen. Einige Eier wurden mit viel Liebe bemalt, bei anderen fehlte es etwas an



Geduld und es musste schnell gehen. Zum Tütschen beim Frühstück am Ostermorgen im Rössli oder in den Familien zu Hause werden jedoch alle Eier taugen.

Herzlichen Dank Marianne Keusch für die Organisation und allen Kindern die mitgemacht haben.

Erika Rauchenstein



Hoher Donnerstag

Am hohen Donnerstag haben wir uns zusammen mit unseren diesjährigen Kommunionkindern in die Geschehnisse damals im Abendmahlsaal in Jerusalem zurückversetzt. Mit Jesus haben wir sein letztes Abendmahl gefeiert und ihn zum Gebet im Garten Getsemani begleitet.



Herzlichen Dank allen Vorbereitenden und Mitfeiernden.

Erika Rauchenstein und Josip Karas



Kinderkarfreitag Karfreitagsliturgie



Am Karfreitagvormittag haben wir uns vor der Kirche mit der Feier des Palmsonntages auf die Geschehnisse in der Karwoche eingestellt. Eselin Alexa hat uns zusammen mit ihrem Fohlen Annika dabei begleitet. Herzlichen Dank an dieser Stelle ihrem Besitzer Wisi Schnellmann.

Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche haben wir uns mit der Hilfe von Raupe Bruno das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu erklären lassen.



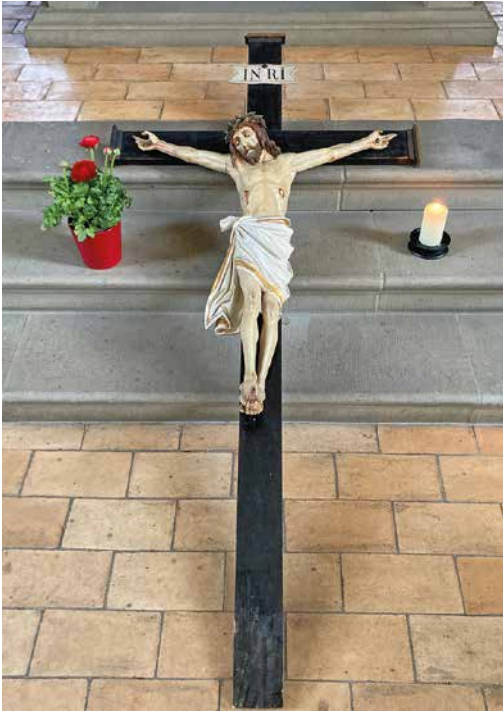
Herzlichen Dank unseren Katechetinnen Béatrice Honegger und Rosi Sciuolo für das Mitvorbereiten der Feier und das Basteln und Singen mit den Kindern. Dabei gebührt Rosi ein besonderer Dank für ihre aufwendige Bastelarbeit und das Singen und Gitarre spielen. Wir sind so froh, dass wir dich haben!

Wir waren überwältigt von den vielen Kindern mit Familien und den zahlreichen weiteren Gläubigen, die mit uns diese berührende Andacht gefeiert haben.

Erika Rauchenstein



Karfreitagliturgie



Am Nachmittag haben wir dem Leiden und Sterben Jesu in der Karfreitagliturgie gedacht. Wir haben Jesus unsere Sorgen mit ans Kreuz gegeben und die Hoffnung zum Ausdruck



gebracht, dass auch in unser aller Leben nach jedem Karfreitag ein Ostermorgen anbrechen wird.

Zur besinnlichen Stimmung haben sicher auch die sanften Klänge der Handpan und sowie der Klangschaalen, gespielt durch Christian Zurbuchen und an der Orgel Astrid Schalch, beigetragen.

Herzlichen Dank allen, die sich mit Jesus auf seinen Leidensweg gegeben haben.

Erika Rauchenstein

Ostermorgenfeier mit Frühstück

Auch dieses Jahr durften wir einen überwältigend eindrücklichen Ostermorgengottesdienst feiern.

Im Dunkel der Nacht hat uns Mark Ofner das Osterfeuer aus Reichenburg überbracht, mit dem unser Osterfeuer entzündet wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Mark wie auch an Pfarrer Geisser für dieses wunderschöne Zeichen der Verbundenheit unter den Pfarreien, den Gläubigen und dem Weiterverbreiten der frohen Botschaft der Auferstehung.

SCHÜBELBACH



In der von unseren Sigristen Hansueli Müller und seinen zahlreichen Helfer*innen liebevoll geschmückten Kirche, haben uns Fabian Bucher mit Gesang und Orgel und Erwin Füchslin mit Flügelhorn und Trompete in feierliche Osterstimmung versetzt.

Pünktlich zur Kommunion wurde unsere Kirche mit den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne und damit mit dem himmlischen Osterlicht durchflutet.

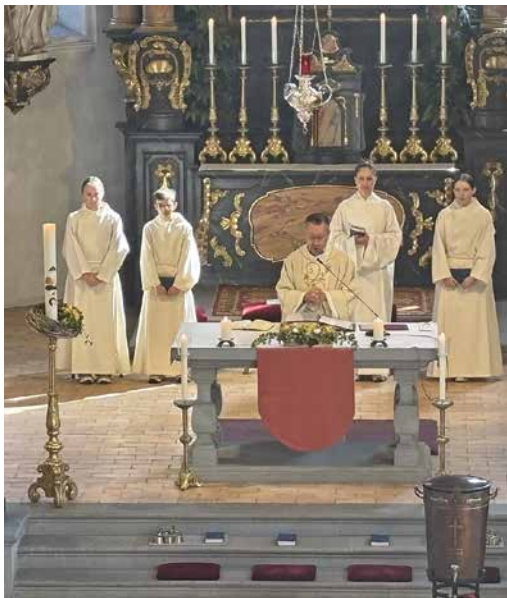
Beim anschliessenden Frühstück im Rössli haben wir den Ostersonntag gemütlich und genüsslich weitergeführt.

Von Herzen lieben Dank an alle, die diese einzigartige Ostermorgenfeier mit vorbereitet und mitgefeiert haben.

Erika Rauchenstein und Josip Karas



Ostermontag



Pater Uwe Vielhaber und das Schalch-Ensemble haben uns musikalisch und inhaltlich durch den feierlichen Ostermontagsgottesdienst geführt.

So durften wir die Ostertage mit einem eindrücklichen Gottesdienst und frohen Herzen beschliessen.

Lieben Dank an Hans, Astrid und Markus Schalch, allen Vorbereitenden und allen Gläubigen.

Erika Rauchenstein



In eigener Sache

Danke von Herzen



Die Karwoche und die Ostertage gehören für mich und unser gesamtes Team zu den intensivsten Wochen im Kirchenjahr. Kein Wunder, ist doch Ostern unser höchstes Kirchenfest.

An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen bei meinem Team, das mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Ohne sie wäre meine Arbeit unmöglich.

Ich bedanke mich herzlich beim Kirchenrat, der jederzeit beratend und unterstützend mitwirkt und uns gleichzeitig immer freie Hand für neue Ideen lässt.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern, den einheimischen und auswärtigen Musiker*innen und Sänger*innen die immer gerne zu uns kommen, und unseren Ministrantinnen und Ministranten und Lektor*innen für ihren zuverlässigen Dienst.

Es ist wunderschön zu sehen, wie unsere Feiern und Anlässe Anklang finden. Wie wir die Herzen der Mitfeiernden berühren und ihnen etwas mit auf ihren Lebens- und Glaubensweg geben dürfen.

Im Namen unseres gesamten Teams bedanke ich mich bei ihnen, liebe Gläubige, Mitfeiernde, Besuchende und Interessierte für das Vertrauen und das Mittragen und Weitertragen der frohen Botschaft.

So macht Arbeiten und den Glauben leben Freude.

Herzlichst Ihre Erika Rauchenstein

Ausblick

Alpaufzugsgottesdienst 10. Mai, Muttertag



Kaum haben wir den Frühling bei uns willkommen geheissen, machen sich auch schon die ersten Äpler und Bauern bereit, mit ihren Tieren für die Alpsaison in höhere Regionen zu ziehen.

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr erbitten wir für Menschen und Tiere den Segen Gottes für einen unfall- und krankheitsfreien Bergsommer. Pater Thomas Kulangara aus Indien wird uns den Gottesdienst zelebrieren. Für ihn und für uns alle wird dieser Gottesdienst mit anschließenden Apéro – vorbereitet durch die Spurgruppe – bestimmt zu einem besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns, dass die Forstberg-Jutzer unsere Einladung angenommen haben, und unsere Feier gesanglich mitgestalten werden. So laden wir sie, liebe Gläubige, alle herzlich ein, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern und die Gemeinschaft beim anschließenden Apéro zu geniessen.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam

Christi Himmelfahrt, 14. Mai

Nach seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern während 40 Tagen. In dieser Zeit hat er ihnen alles mitgeteilt, was sie für ihr Leben und den Aufbau der

Kirche wissen mussten. Am 40igsten Tag wurde er von seinem Vater in den Himmel aufgenommen.

Dieses Ereignis feiern wir an Christi Himmelfahrt um 10.30 Uhr in unserem Gottesdienst, zu dem alle Gläubigen und Interessierten herzlich eingeladen sind.

Erika Rauchenstein

Maiandacht, Donnerstag, 21. Mai



Im Marienmonat Mai ehren wir die Gottesmutter Maria in der Maiandacht um 19.00 Uhr. Mitgestaltet wird unsere Feier durch die Spurgruppe und gesanglich begleitet vom Kinderchor der Musikschule Obermarch unter der Leitung von Irene Bendel.

Herzliche Einladung an alle, mit uns der Heiligen Maria zu gedenken und ihr unseren Dank und unsere Bitten anzuvertrauen.

Erika Rauchenstein und Spurgruppe

Pfingstsonntag, 24. Mai



Den Heiligen Geist brauchen wir alle. Sei es, um kluge Entscheidungen zu treffen, den Glauben zu festigen oder auch einfach um uns im Alltag zurecht zu finden.

So bitten wir im Gottesdienst um 10.30 Uhr um die Gabe des Heiligen Geistes für uns alle. Bekräftigt werden unsere Bitten durch die Musik und den Gesang unserer Loqui Lux Künstler*innen und die Kraft der Gebete, die wir in der feiernden Gemeinschaft vieler Gläubigen an Gott richten.

In diesem Sinne, herzliche Einladung an alle Gläubigen und Interessierten.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam

Fronleichnam, 4. Juni

An Fronleichnam feiern wir zusammen mit unseren Kommunionkindern die Gegenwart Christi im Heiligen Brot. Bei schönem Wetter dürfen wir wieder im Garten des Altersheims zu Gast sein, wo wir auch nach der Feier zum Apéro eingeladen sind. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Gemeinschaftsraum des Altersheims.

Weil wir mit unseren Kommunionkindern anschliessend den Abschlussausflug der Erstkommunion zu Bruder Klaus machen werden und weil es für die Bewohnenden des Altersheims angenehmer ist, beginnen wir mit der Gottesdienstfeier schon um **09.30 Uhr**.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam

Aktivitäten der FMG Schübelbach im Mai



Maiandacht

Am Mittwoch, 27. Mai 2026 um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach eine Maiandacht zusammen mit den Frauenvereinen von Buttikon und Tuggen in der Kapelle Schwendenen, Siebnen.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Kapelle.

Treffpunkt: Kapelle Schwendenen

Die Parole «Nie wieder Krieg!» ist kein Glaubensakt, sie ist ein Willensakt. Es braucht keine Kriege mehr zu geben, wenn homo wirklich sapiens ist, wenn er den Beweis erbringen will, dass er sich wirklich von den anderen Lebewesen durch Vernunft unterscheidet.

Hellmut von Gerlach

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Josip Karas Telefon 055 445 11 74 pfarrer@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
Wir sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.
Bitte melden Sie sich telefonisch

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

Mai 2026

1. Freitag **19.00 Kroatische
Gebetsgruppe**

Fünfter Sonntag der Osterzeit

*Opfer: 1. Kollekte für
das Priesterseminar St. Luzi*

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
*SM Beny Bamert-Pfister
und Bruno Bamert-Ochsner
SM Berthilde Bamert-Pfister*

3. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

6. Mittwoch **19.00 Maiandacht
in der Chromenkapelle**

Sechster Sonntag der Osterzeit

Muttertag

*Opfer: Kantonaler Frauenbund,
Fonds «Frauen in Not»*

9. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

10. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

13. Mittwoch **19.00 Maiandacht
in der Mühlenkapelle**

Christi Himmelfahrt

Opfer: Pfarrkirche/Orgel

14. Donnerstag **09.00 Eucharistiefeier**

Siebter Sonntag der Osterzeit

*Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien
(Mediensonntag)*

16. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

17. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

20. Mittwoch **19.00 Maiandacht
in der Grinaukapelle**

Pfingsten

Opfer: Pfarrkirche / Orgel

23. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler

24. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Dreissigster Margrit Bamert-Kistler

25. Pfingstmontag

Opfer: Pfarrkirche / Orgel

10.00 Feierliche Pfarrinstallation von Pfarrer Josip Karas

*SM Ruedi Artho-Egli
SM Claudia Ebnöther-Egli*

Anschliessend Apéro

27. Mittwoch **19.00 Maiandacht
in der Linthbordkapelle**

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Für die Linthbordkapelle

30. Samstag **17.30 Kein Gottesdienst**
Ministrantenreise

31. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier zum Linthbordfest**

Bei schöner Witterung bei der Linthbordkapelle. Bei zweifelhafter oder schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. In diesem Falle läuten die Kirchenglocken um 8.00 Uhr, und um 8.45 Uhr wird zusammengeläutet.

Musikalische Mitwirkung durch die Bürgermusik

Vorschau Juni 2026

4. Donnerstag **Fronleichnamfest**

09.00 Familiengottesdienst

beim Schulhaus Eneida bei schönem Wetter vor dem Schulhaus, bei schlechter Witterung in der Aula. Die Erstkommunikanten feiern im weissen Kleid mit.

Mitwirkung der Bläsergruppe und der Einschellergruppe

Bei schönem Wetter zum Schluss des Gottesdienstes Prozession zur Pfarrkirche.

Anschliessend an den Gottesdienst Apéro

Kollekten und Spenden März



| | | |
|---------------------|---|----------|
| 1. | Spitex March | 170.80 |
| 6. | Weltgebetstag Schweiz | 664.— |
| 7./8. | Procap Behindertenwohnheim Höfli, Wangen | 156.40 |
| 14./15./19./28./29. | Fastenopfer der Schweizer Katholiken | 1 908.40 |
| 21./22. | Chromenkapelle | 531.75 |
| 28. | Beerdigung Urban Spiess zugunsten Kinderhilfe Sternschnuppe | 371.90 |

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aus dem Pfarreileben

Unsere Verstorbenen



Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen

Urban Spiess

27. November 1932 – 13. März 2026

Margrit Bamert-Kistler

9. Januar 1944 – 8. April 2026

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Unsere Jubilare im Mai



© Rita_Köhler_pixelio.de

80. Jahre

Eduard Heidelberg

Pia Pangratz-Pfister

90. Jahre

Viktoria Huber-Pfister

Luzia Pfister

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Feierliche Pfarrinstallation von Pfarrer Josip Karas Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 10.00 Uhr

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, um 10.00 Uhr wird unser geschätzter Pfarrer Josip Karas im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes offiziell in sein Amt als Pfarrer von Tuggen eingesetzt.

Nachdem er an der letzten Kirchgemeindeversammlung einstimmig als Pfarrer bestätigt wurde und der Bischof von Chur die Ernennung unterzeichnet hat, wird er nun formell in sein Amt in Tuggen eingesetzt.

Wir freuen uns sehr, dass der Dekan des Dekanates Ausserschwyz, Nötker Bärtsch, den Festgottesdienst sowie die feierliche Amtseinführung zelebrieren wird.

Es ist ein spezieller Moment für unsere Gemeinschaft, diesen Neuanfang gemeinsam im Gebet zu begehen und Gottes Segen für das Wirken unseres neuen Pfarrers und die ganze Pfarrei zu erbitten.

Der Kirchenrat lädt Sie alle herzlich ein, an dieser besonderen Feier teilzunehmen und beim anschliessenden Apéro zusammen mit Pfarrer Karas auf seine Pfarrinstallation anzustossen.

Der Mai ist in unserer katholischen Tradition auf ganz besondere Weise Maria, der Mutter Gottes, gewidmet

Liebe Pfarreiangehörige

Es ist die Zeit, in der die Natur zu neuem Leben erwacht und wir diese Aufbruchstimmung nutzen möchten, um auch unser geistliches Leben neu aufblühen zu lassen.

In diesem Jahr möchten wir eine neue, wertvolle Tradition in unserer Pfarrei beleben:

Wir laden Sie herzlich ein, den Marienmonat gemeinsam mit uns in den wunderschönen Kapellen unserer Gemeinde zu feiern.



Diese Orte der Stille und des Gebets bieten den idealen Rahmen, um innezuhalten und Gott durch die Fürsprache Mariens näherzukommen.

Was wir damit erreichen wollen: Unser Ziel ist es, als Gemeinschaft näher zusammenzurücken. Indem wir die Maiandachten direkt in die verschiedenen Ortsteile und Kapellen tragen, möchten wir die spirituelle Kraft dieser Orte nutzen. Es geht darum, im hektischen Alltag einen Moment der Ruhe zu finden, Gemeinschaft zu erfahren und unsere persönlichen Sorgen sowie unseren Dank vor die Gottesmutter zu tragen.

Die Termine im Überblick

An jedem Mittwoch im Mai treffen wir uns um 19.00 Uhr in einer anderen Kapelle. Wir beginnen jeweils mit dem Gebet des Rosenkranzes, gefolgt von der Feier der Heiligen Messe.

Hier sind die Stationen unseres gemeinsamen Gebetsweges:

- **06. Mai, 19.00 Uhr: Chromenkapelle**
- **13. Mai, 19.00 Uhr: Mühlenkapelle**
- **20. Mai, 19.00 Uhr: Grinaukapelle**
- **27. Mai, 19.00 Uhr: Linthbordkapelle**

Ich lade Sie alle – ob Jung oder Alt, ob Sie regelmässig in die Kirche kommen oder nach langer Zeit wieder einmal den Weg suchen – ganz herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten ein. Lassen wir uns von der Zuversicht Mariens anstecken und feiern wir gemeinsam den Frühling des Glaubens.

Ich freue mich darauf, Sie in unseren Kapellen zu begrüssen.

Ihr Pfarrer von Tuggen, Josip Karas

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus



Donnerstag, 7. Mai
nur mit Anmeldung
anschliessend Jass-, Spiel-
und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert: 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Carmela Heidelberg 078 922 60 01

Gmeinsam statt einsam – z'Generattonä Kafi im PfarreiZentrum Gallus



Donnerstag-Nachmittag,
21. Mai 2026 von 14.00 bis 16.30 Uhr

Einfach vorbeikommen und in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte knüpfen, alte und neue Freunde treffen, plaudern, spielen, aktiv werden oder einfach «ächli sii» ...gemeinsam eine schöne Zeit verbringen!

Ich freue mich auf dich!

Daniela Weyermann, 079 691 02 86

Frauen und Müttergemeinschaft www.fmgugtuggen.ch

Mittwoch, 27. Mai 2026 Maiandacht
in der Kapelle Schwendenen.

Besammlung beim Gallusplatz: 18.45 Uhr.

Zwecks Fahrgemeinschaft bitte bis am 26. Mai bei Irene Bamert anmelden,
Telefon 055 445 20 61/079 305 25 09.

Rückblicke

Dank und Gemeinschaft in der Chromen-Kapelle



Bildquellen: Linth.net

Am Sonntag, 22. März, dem fünften Fastensonntag, versammelte sich die Pfarrei Tuggen und zahlreiche Gottesdienstbesucher:Innen von nah und fern bei strahlendem Sonnenschein zur traditionellen jährlichen Messe bei der Chromen Kapelle.



Ein zentrales Anliegen der diesjährigen Feier war der Dank an Gott für die gelungene Restaurierung der Kapelle im vergangenen



TUGGEN

Jahr. Nach der umfassenden Aussensanierung erstrahlt das geschichtsträchtige Bauwerk nun wieder in neuem Glanz und bleibt uns als wertvoller Ort des Gebets erhalten.

Nach dem geistlichen Auftakt stand die Geselligkeit im Mittelpunkt. Im festlich hergerichteten Zelt genossen die Besucher den restlichen Nachmittag bei feinem Essen und kühlen Getränken. Für die passende Stimmung sorgte stimmungsvolle Volksmusik, die zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein einlud.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die beim Gottesdienst mitgewirkt und mitgefeiert haben. Ein Besonderer Dank geht auch an die Familie Schnellmann und ihren Helfer:Innen.

Palmsonntag, mitgestaltet von den 5. Klässlern aus Tuggen

Mit grossem Einsatz trafen sich die 5. Klässler am Freitag, 27. März nach der Schule im Pfarreizentrum, um schöne, ganz persönliche Palmbüschelein zu binden. So waren sie bereit für den festlichen Einzug am Palmsonntag, 29. März. Bei diesem Einzug winkten alle 5. Klässler kräftig mit ihren Palmbüschen. Schön war das. In einem Sprechspiel erzählten die 5. Klässler nach, wie die Menschen in Jerusalem beim Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem miteinander kommunizierten. Auch weitere Teile des Gottesdienstes wurden von den 5. Klässlern vorbereitet und vorgetragen.

Liebe 5. Klässler, ich danke euch von Herzen für euren super Einsatz. Schön war es, mit euch auf diese eindrückliche Art und Weise den Palmsonntagsgottesdienst zu feiern.

Herzlich Brigitte Vollenweider

Ministranten treffen sich zum Trampolinspringen



Bei schönem Frühlingwetter trafen sich die Ministranten am 20. März um 17.45 Uhr, um gemeinsam nach Rüti zum Trampolinspringen zu gehen. Die Vorfreude war gross. Schon um 18.15 Uhr sprangen die Tuggner Minis auf den Trampolins. Hohe Sprünge, «Purzelbäume» und vieles mehr wurden von den Minis dargeboten. Gegen 20.00 Uhr beendeten wir den gemeinsamen Abend, der allen viel Spass und Freude brachte.

Nach einem Donut wurden alle Minis von den Fahrern nach Hause gebracht.

Danke vielmals von Herzen allen Fahrern und den Begleitpersonen in der Halle.

Herzlich Brigitte Vollenweider



Erstkommunion 2026 – Jesus, Schatz des Lebens



Bildquelle: Foto Mächler, Galgenen



Am Weissen Sonntag durften unsere Erstkommunionkinder ihr grosses Fest feiern. Wir waren sehr dankbar, dass das Wetter am Morgen besser war als angekündigt und die Kinder in einer feierlichen Prozession in die Kirche einziehen konnten.

Das Thema unseres Gottesdienstes lautete: Jesus, Schatz des Lebens. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach diesem Schatz. Die Kinder gestalteten den Gottesdienst mit grosser Freude und viel Einsatz mit. Besonders eindrücklich war das kleine Theater zur Geschichte des Propheten Elija. Mit viel Mut und Begeisterung spielten die Kinder die Szene nach und zeigten, wie Gott uns auf unserem Weg begleitet und stärkt.

Im Anschluss wurde unsere Schatztruhe geöffnet. Zuerst dachten wir an Gold und Edelsteine – doch schnell wurde klar: Der wertvollste Schatz ist viel mehr als etwas Materielles. Die Kinder holten nacheinander verschiedene Symbole aus der Schatztruhe und erklärten ihre Bedeutung: das Herz als Zeichen der Liebe, die Bibel als Wort Gottes, die Kerzen als Licht auf unserem Weg, das Kreuz als Zeichen von Jesu Liebe und das Brot als Zeichen dafür, dass Jesus uns stärkt. Besonders schön war der Gedanke: Wasser stillt unseren Durst und Brot nährt unsere Seele – Jesus begleitet uns auf unserem Weg.

Auch die Eltern gestalteten das Fest mit. Drei Elternteile lasen liebevolle Wünsche für alle Erstkommunionkinder vor. Anschliessend erhielt jedes Kind seine persönlichen guten Wünsche. So



TUGGEN

wurde spürbar, wie viele Menschen die Kinder auf ihrem Glaubensweg begleiten.

Ein besonderer Moment war das gemeinsame Beten des Vaterunsers mit Gesten. Die Kinder beteten sicher und mit grosser Selbstverständlichkeit, ein Zeichen dafür, wie intensiv sie sich auf diesen Tag vorbereitet hatten.

Der wichtigste Augenblick war natürlich die erste heilige Kommunion. Voller Freude und Aufregung empfingen die Kinder zum ersten Mal das heilige Brot.

Zum Schluss wurde das Fest von der Bürgermusik begleitet. Trotz des später einsetzenden Regens blieben viele Familien noch beisammen und feierten gemeinsam weiter. Es war ein wunderschöner und berührender Tag, der uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Gladys Keller

Vor der Erstkommunion, in der Karfreitagsandacht, hatten die Erstkommunionkinder den Leidensweg Jesu mit Texten und Gegenständen dargestellt. In dieser Andacht durften sie auch ein Andenkenskreuz von ihren Eltern in Empfang nehmen, welches diese in grosser Vielfalt aus Ton getöpft hatten. Unser Pfarrer schenkte den Kindern ein Tau-Kreuz, das sie an der Erstkommunion über dem weissen Kleid tragen durften.



Wir heissen unsere Erstkommunikanten herzlich willkommen in der Tischgemeinschaft des Herrn unserer Pfarrei und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Ein grosses Dankeschön an alle Krippenspielkinder



Auch an Weihnachten 2025 durften die Gottesdienstbesucher der Pfarrei Tuggen durch 31 Kinder die Botschaft der Heiligen Nacht in einem ein Krippenspiel erfahren. Die «Krippenspielkinder» gaben alles... und es war ein wunderschönes Krippenspiel.

Für diesen grossen Einsatz wollten wir uns bei den Kindern auf eine besondere Art und Weise bedanken. Wir durften bei schönem Wetter einen gemeinsamen Abend erleben, mit Lotto spielen, Pizza essen, Film schauen, Dessert geniessen, sowie einem Abendspaziergang zur Linthbordkapelle mit einer Andacht.

An alle Krippenspielkinder und deren Eltern, sowie an Brigitte Bucher und Carmela Heidelberger ein herzliches «Vergelt's Gott» für alles.

Herzlich Brigitte Vollenweider